



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration  
Datum 26.07.2011  
Geschäftszeichen ABI/St  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales Sitzung am 05.10.2011 TOP  
Behandlung öffentlich GD 277/11

---

Betreff: Verlängerung der Budgetvereinbarung mit der TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm

Anlagen: 3

**Antrag:**

Der Verlängerung der Budgetvereinbarung für die Jahre 2012 bis 2014 zuzustimmen.

Walter Lang

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 2,C 2,ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
<b>PRC: Projekt / Investitionsauftrag:</b>			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	10.068
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	10.068
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2011</u>		2011	
Auszahlungen (Bedarf):	€	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC PRC 311002-620, L62031100202	10.068
Verfügbar:	€		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	€	<b>fremdes</b> Fach-/Bereichsbudget bei: PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2012 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Ziel der TelefonSeelsorge in Deutschland ist es, Menschen zuverlässig ein qualifiziertes Seelsorge- und Beratungsangebot auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes zu machen. Dieses Angebot wird realisiert in einem bundesweiten, flächendeckenden Netz von Telefonseelsorgestellen, die sich durch die Übernahme der Rufnummer einem

gemeinsamen Angebot verpflichtet. Die Dienstleistungsbeschreibung ist zur Information beigelegt. (Anhang 1 zur Budgetvereinbarung).

Die TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm besteht seit 1978 und wird seither von der Stadt Ulm finanziell gefördert.

Ab dem Jahr 2009 wurde bereits eine dreijährige Budgetvereinbarung abgeschlossen.

Es ist vorgesehen, diese Budgetvereinbarung (Anlage 1) mit einer Laufzeit von 3 Jahren von 2012 bis 2014 zu verlängern. Hierzu wurden gemeinsam mit der TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm Kennzahlen definiert, anhand derer die Wirksamkeit der Dienstleistungen dargestellt werden kann (Anhang 2 zur Budgetvereinbarung).

Zurzeit beschäftigt die TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm drei hauptamtliche Mitarbeiter/-innen (1,5 Fachkraftstellen und eine 0,5 Stelle für die Verwaltung).

Der Jahresbericht 2010 (Anlage 2) und eine Übersicht über die Haushaltsentwicklung 2007 bis 2011 (Anlage 3) liegen bei.

Der Dienst der TelefonSeelsorge wird 365 Tage im Jahr rund um die Uhr angeboten. Dies wird hauptsächlich durch das Engagement der 82 ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen ermöglicht.

Themen der Gespräche sind u. a. Beziehungsprobleme (Partnerschaft, Erziehung), psychische Krankheiten, Suizidalität, Gewalt, Sinn/Orientierung, physische Erkrankungen.

Ab 2011 wird eine Chatberatung aufgebaut, die bereits deutschlandweit auf zunehmende Nachfrage trifft.

Wir bitten darum, dem Abschluss der Budgetvereinbarung mit der TelefonSeelsorge Ulm/Neu-Ulm zuzustimmen, um eine ordnungsgemäße und vollständige Aufgabenerfüllung und Versorgung der Hilfe-/Gesprächsuchenden zu gewährleisten.